

KURSE

Neue Kurse in Atem und Bewegung

SCHAAN – Atem ist Lebensenergie. Eine gute Atmung kann bei Energielosigkeit, Verspannungen, Kopfschmerzen, Verdauungs- und Schlafproblemen, Angstzuständen oder Depressionen helfen. In diesen Kursen werden hilfreiche Atemübungen in Bewegung und Sammlung, die später auch daheim gemacht werden können, vermittelt. Leitung: Ursula Geiger-Eberle, dipl. Atempädagogin Methode Middendorf. Beginn der neuen Kurse in Schaan: Dienstag, 13. Januar, 9.45 Uhr und 18.30 Uhr, sowie Donnerstag, 15. Januar, 18.30 Uhr. Kursdauer 9 Abende. Information und Anmeldung: Tel. Praxis +423/233 13 73, privat +423/232 07 61. (Eing.)

Parkett, Laminat- und Korkböden selber verlegen

BENDERN – Verlegekurs für Heimwerker im Neubau und Renovationsbereich: Diverse Bodenarten und Materialien kennen lernen (Parkett, Holz, Linoleum und Kork). Anwendungsbereiche, Trittschall, Untergrund und Feuchtigkeit. Pro und Contra, verschiedene Verlegetechniken (schwimmend, verklebt, vollflächig, verleimt usw.), Reinigung und Pflege. Praxis: Verlegen von Böden in verschiedenen Verlegetechniken, Übergänge und Abschlüsse, Anpassen von Türen, Reinigung und Pflege. Der Kurs 104 unter der Leitung von Norbert Hasler beginnt am Dienstag, 13. Januar 2004, 20.00 Uhr in der Baubox, Ruggellerstrasse in Bendorf. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (Eing.)

Deutsch für Fortgeschrittene – Konversation am Vormittag

VADUZ – Sie sprechen schon gut Deutsch und wollen dennoch Neues lernen? Sie wollen mit Kolleginnen und Kollegen gemeinsam diskutieren, sich austauschen, Texte lesen, spielerisch Grammatik auffrischen oder neu entdecken? Sie wollen die deutsche Sprache sicher und korrekt verwenden? Hier sind Sie richtig! In diesem Kurs erlangen Sie mehr Sicherheit im richtigen Gebrauch der deutschen Sprache. In angenehmer Atmosphäre werden Wortschatz und Syntax vertieft und erweitert. Auf Wunsch werden ausgewählte Grammatikkapitel bearbeitet. Der Kurs 500 unter der Leitung von Andrea Borer beginnt am Montag, 12. Januar 2004, 9.00 Uhr im Vereinshaus in Vaduz, Fabrikweg 7. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (Eing.)

Wer nur mitschwimmt, verliert

VU-Neujahrstreffen: Innovation ist Instrument gegen Krisensymptome

VADUZ – Politik und Wirtschaft müssen sich zusammenschließen, im Idealfall zu einer doppelten Koalition. Diese Idee bekam Kontur beim Neujahrstreffen der Vaterländischen Union, das unter dem Motto stand: «Mit Ideen und Mut Zukunft gestalten».

• Kornelia Pfeiffer

«Wege aus der Wirtschaftskrise» war das eigentliche Thema des Neujahrstreffens, das, aus Tradition, am Tag der Heiligen Drei Könige im Vaduzer Saal stattfand. «Das Ach und Weh vieler Menschen» definierte sich über deren Kontostand, sagte VU-Präsident Heinz Frommelt, benannte die Wirtschaft als den «Gradmesser» des modernen Lebens.

Schon das Impulsreferat des Direktors des Schweizer Arbeitgeberverbandes Peter Hasler machte klar, um wie viel zu hoch das Wort «Wirtschaftskrise» greift. Krisensymptome, die freilich zeigten sich in Europa deutlich, wenn auch in unterschiedlichem Ausmass. «Wer sich nur treiben lässt, wird in kürzester Zeit überholt», warnte Peter Hasler und forderte «mehr Wettbewerb» und Investitionen in Forschung und Bildung.

Auch während der Podiumsdiskussion zum Thema «Wege aus der Wirtschaftskrise» wollte denn niemand so recht die Wirtschaftskrise finden: weder in Deutschland noch in Österreich, der Schweiz oder gar in Liechtenstein. Urs Sprenger, Vorsitzender



Gruppenbild mit Dame beim traditionellen Neujahrstreffen der Vaterländischen Union: Urs Sprenger, Karl Heinz Däke, Winfried J. Huppmann, Renate Moser, Heinz Frommelt, Peter Hasler, Peter Kranz (von links).

der Geschäftsleitung der Neuelektrik und einer der wirtschaftspolitischen Vordenker Liechtensteins, brachte die Lage den Punkt: «Die einfachen Jahre sind vorbei».

Deutschland habe über seine Verhältnisse gelebt und acht Jahre gebraucht, um Reformen für längst erkannte Probleme anzupacken, erklärte Karl Heinz Däke, Präsident des Bundes der deutschen Steuerzahler. In der Schweiz, ergänzte Peter Hasler, gehe jeder vierte Franken in die

soziale Sicherheit, was zu Finanzierungsproblemen geführt habe.

«Wir stecken in Zeiten grosser Veränderungen», erinnerte Renate Moser, Geschäftsführerin der erst vor zwei Jahren gegründeten, österreichischen InterSky Luftfahrt. Auf die liberale Wirtschaftspolitik und die «fantastische» liechtensteinische Innovationstradition verwies Winfried J. Huppmann, Leiter Investitionsmanagement bei Hilti. Den Staat forderte er auf, stärker zu kommunizieren,

wie wichtig Innovationen und unternehmerisches Handeln sei.

«Der Staat muss zum Wettbewerb zwingen», provozierte Peter Hasler. Innovation mit Motivation und Eigeninitiative zu koppeln, sprich so wenig Staat wie möglich, favorisierte Renate Moser. Und mit einer doppelten Koalition zwischen Staat und Wirtschaft sowie zwischen den politischen Gruppen sagte Urs Sprenger Liechtenstein ein nachhaltiges Wachstum voraus.

Bowlingspende für Unicef

BUCHS – Am Sonntag, 21. Dezember, war es genau ein Jahr her seit der Eröffnung des Bowling Centers Rheintal an der Fabrikstrasse 16 in Buchs. Die Geschäftsführer Thomas Winiiger und Mirco Brancaleone luden an diesem Sonntag nicht nur zum Brunch ein, sondern auch zum Bowling-Turnier für jedermann. Aufgrund des Jubiläums spendete das Bowling Center Rheintal die Hälfte der Tageseinnahmen sowie auch die Kunden-Kässelibeiträge von insgesamt rund 2500 Franken der Unicef Schweiz zugunsten von Kinderhilfswerken.



Spende des Bowling Centers Rheintal an die Unicef: Die Geschäftsführer Mirco Brancaleone und Thomas Winiiger übergeben Tammo Schlüter (Leiter Mittelbeschaffung Unicef Schweiz) den Check.

ANZEIGE

TRAU KEINEM ÜBER 30!

Der Kassensturz wird 30, und JUMBO macht allen 30-jährigen Geburtstagskindern dieser Woche ein Geschenk:

Wer zwischen Montag, 5. und Sonntag, 11. Januar 04 den 30igsten Geburtstag feiert, erhält bei JUMBO 30% Rabatt*. Damit feiern wir nicht nur den Kassensturz, sondern einmal mehr die Interessen unserer Kunden. Ganz im Sinne der erfolgreichsten Konsumentensendung der Schweiz. Herzlich willkommen im JUMBO in Ihrer Nähe. *Der Rabatt gilt für 1 Einkauf bei JUMBO zwischen Mittwoch, 7. und Samstag, 10. Januar 04 und ist nur persönlich einlösbar. Bitte wenden Sie sich mit einem amtlichen Ausweis an unsere Information beim Ladeneingang.

Ihren JUMBO Do it • Deco • Garden finden Sie 40-mal in der Schweiz:

Affoltern am Albis • Arbon • Bachenbülach • Baden-Dättwil • MAXIMO Biel • MAXIMO Dietikon • Emmen • Frauenfeld • Haag • MAXIMO Hinwil • Mels • Oftringen • Pratteln • Schaffhausen • Schafisheim • Schänis • Schattdorf • Solothurn • St. Gallen • Visp/Eyholz • EASY Wattwil • Willisau • Zürich/Letzipark • EASY Zürich • Bulle • Bussigny • Chavannes-de-Bogis • Conthey • Delémont • Ecublens • La Chaux-de-Fonds • EASY Lausanne • Marin • MAXIMO Meyrin • Montagny-Yverdon • Monthey • Vevey • Villars-sur-Glâne • Grancia • S. Antonino



www.jumbo.ch